

Theesen empfängt den Spitzenreiter

Fußball: Vier Nachholspiele am Donnerstag von der Westfalen- bis zur Kreisliga A.

Bielefeld (bazi). Fußball-Westfalenligist VfL Theesen muss heute Abend nachsitzen. Die am 22. Spieltag abgesagte Partie gegen den 1. FC Gievenbeck wird um 19.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz im Theesener Biekra-Sportpark angepfiffen.

Nach dem so wichtigen Erfolg des VfL am vergangenen Sonntag gegen den Lünener SV möchte die Mannschaft von Trainer Engin Acar nun gern nachlegen. Einfach wird es gegen den Spitzenreiter sicher nicht. Aber auch Gievenbeck kocht nur mit Wasser.

Dass gegen die Münsteraner etwas möglich ist, zeigt deren 1:1 gegen Emsdetten am vergangenen Spieltag.

Neben Theesen müssen auch die Bezirksligisten vom TuS Jöllenbeck und VfL Oldentrup heute Abend ran. Oldentrup empfängt Primus Schloß Holte auf dem Aschepplatz. Jöllenbeck gastiert beim SC Wiedenbrück II in der Tönies Arena. Beide Partien werden um 19.30 Uhr angepfiffen. Und auch A-Ligist VfL Ummeln muss ran. Das Team von Trainer Adis Hasic empfängt um 19.30 Uhr den SV Häger.

Wellensiek trennt sich von Popiolek

Fußball-Bezirksliga: VfR möchte mit Trainerwechsel Negativtrend begeben.

Bielefeld (bazi). Schon wieder muss ein Bezirksliga-Trainer vorzeitig seinen Stuhl räumen. Diesmal trifft es Dominik Popiolek, der bis Dienstagabend Chefcoach des VfR Wellensiek war. Der Verein sucht nun nach einem Nachfolger für die letzten Spieltage. Ab Sommer übernimmt Eduard Hertel, wie bereits seit

längerem bekannt ist. „Wir hatten den Eindruck, dass die Mannschaft einen neuen Impuls und eine neue Ansprache braucht“, begründet Wellensieks Vorstandsmitglied Rolf Fritz den Schritt.

Es sei ein Negativtrend in der kämpferischen Bereitschaft der Mannschaft zu erkennen gewesen. Dennoch sei dem VfR die Entscheidung schwer gefallen. „Dominik hat acht Jahre lang viel mehr als nur die Trainertätigkeit gemacht“, so Fritz. Nun seien die Spieler ihm aber nicht mehr gefolgt. Ein Nachfolger soll kurzfristig präsentiert werden. Aktuell übernimmt der sportliche Leiter André Rodehutschors mit Co-Trainer Stefan Sibilski. Popiolek war über die Entscheidung überrascht. „Ich hätte mir im Vorfeld zur Entlassung Gespräche gewünscht. Jetzt brauche ich zunächst etwas Abstand. Aber ich werde mich zu gegebener Zeit auf jeden Fall äußern“, erklärt Popiolek.



Dominik Popiolek ist nicht mehr VfR-Trainer. FOTO: UNGER

Konstanz in Quelle

Fußball: Trainer Heinemann verlängert und bekommt neue Unterstützer.

Bielefeld (bazi). Fußball A-Ligist TuS Quelle setzt auf Kontinuität auf dem Cheftrainerposten. Der langjährige Coach Björn Heinemann hat seinen Kontrakt um mindestens ein weiteres Jahr verlängert. Veränderungen gibt es hingegen bei seinen Co-Trainern.

Die bisherigen spielenden Assistenten Alexander Kropp und Sebastian Herrmann werden ihre aktive Zeit im Sommer beenden. „Sie wollen eine Auszeit vom Fußball nehmen“, sagt Stefan Westermann, Vorstandsmitglied beim TuS. Für Ersatz ist schon gesorgt. Die Brüder Philipp und Marco Schremmer übernehmen. Die Schremmers werden auch weiterhin auf dem Platz aktiv sein. Philipp

Schremmer wird zusätzlich noch Torwarttrainer der Quelle U 17. Heinemann hat mit seinen Quellern noch einiges vor. Er geht im Sommer in sein siebtes Jahr als Trainer der ersten Mannschaft. Seine Ziele: Die weitere sportliche Stabilisierung in der Kreisliga A und die Fortsetzung des bisher erfolgreich eingeschlagenen Wegs, die eigene Jugend einzubauen.

Zudem hat – bis auf Kropp und Herrmann – die gesamte A-Liga-Mannschaft ihren Verbleib über den Sommer hinaus bereits zugesagt. Damit sind die Weichen für die Spielzeit 2022/2023 grundsätzlich gestellt. Es sollen aber vor allem noch Verstärkungen für die Defensive geholt werden.



Chefcoach Björn Heinemann (v.l.), Philipp Schremmer, Marco Schremmer, Vorstandsmitglied Wolf-Dieter Westphal. FOTO: BAZI



Das Trainerteam der Wasserfreunde Bielefeld mit den Aktiven Gabriel Lotz (v.l.), Torben Knollmann, Ilka Bathge und Sportwissenschaftler Bodo Ungerechts. FOTO: WASSERFREUNDE

Trainerteam ist die Lösung

Schwimmen: Die Wasserfreunde haben die Vakanz auf der Position des Chefcoaches beendet. Bodo Ungerechts und Aktive übernehmen.

Von Peter Burkamp

Bielefeld. Zunächst war es nur als Interimslösung gedacht, jetzt ist es eine mit Perspektive. Bodo Ungerechts betreut in einem Team zusammen mit Aktiven weiter als Trainer die erste Wettkampfmannschaft der Wasserfreunde Bielefeld.

Der Sportwissenschaftler hatte dem Verein aus eigenem Antrieb seine Hilfe angeboten, um die Zweitbundesliga-Teams des Klubs auf die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften vorzubereiten. Wegen Corona wurden die Wettbewerbe Anfang des Jahres ein weiteres Mal abgesagt. Ungerechts bleibt trotzdem.

„Es gab Gespräche mit dem Vereinsvorstand und den Aktiven darüber, wie ich unter bestimmten Voraussetzungen als Trainer weitermachen könnte“, sagt Ungerechts. Den klassischen Trainer, der in jeder Übungseinheit stets vor Ort ist, wollte er wegen des gro-

ßen Aufwands nicht geben. So entstand das Trainerteam. Wie lange dieses Projekt dauern soll, ist nicht bestimmt. „Darüber haben wir kein Wort verloren. Es gibt erstmal das Grundvertrauen, dass ich nicht einfach plötzlich aufhöre“, so Ungerechts. Für seine Entscheidung spielte eine Rolle, dass er auf eine Mannschaft stieß, „die sich selbst gut organisieren kann.“ Das musste sie zwangsläufig lernen. Nachdem der langjährige Trainer Christof Taube 2020 seine Tätigkeit beendet hatte, suchten die Wasserfreunde vergeblich nach Ersatz.

Schwimmer der ersten Mannschaft nahmen das Coaching selbst in die Hand. Und sie mussten parallel dazu mit den Folgen der Corona-Pandemie umgehen. Erschwerend kam hinzu, dass die Renovierung des Isharas mehr Schwimmzeiten kostete als erwartet. Seit einigen Wochen läuft der Trainingsbetrieb wieder. Am Wochenende absol-

vierten die Wasserfreunde auch schon einen Wettkampf. In Hannover traten sie beim Namensvettern an. 51 Klubs hatten gemeldet, die Wasserfreunde Bielefeld wurden in der Gesamtwertung Zweiter.

Zum Trainerteam gehören neben Ungerechts die Schwimmer Gabriel Lotz, Ilka Bathge und Torben Knollmann. Die Idee hinter der Teamlösung ist, dass einer oder mehrere der Aktiven in absehbarer Zeit in die Trainerrolle schlüpfen. Mit Hilfe des erfahrenen Bodo Ungerechts. Der 74-Jährige hat jahrzehntlang A-Lizenztrainer für den Deutschen Schwimmverband (DSV) ausgebildet und unterstützt nun seine „Kollegen“ in ihrer Trainerentwicklung. „Wenn ich nicht am Beckenrand stehe, übernimmt ein Aktiventrainer die Ansagen. Ich bin donnerstags und ab und zu auch dienstags vor Ort“, erklärt Ungerechts.

Die Trainingsprogramme werden im Vorfeld erarbeitet

und gemeinsam besprochen. Dazu trifft sich das Trainerteam in einer Onlinegruppe. Dabei setzen die Trainer auf Individualität und Eigenverantwortung der Schwimmer. Zielzeiten werden gesetzt und in regelmäßigen Abständen abgeprüft. „So merkt man im Training: ich werde besser“, sagt Ungerechts.

Wenn der promovierte Biologe und forschende Biomechaniker vor Ort ist, profitiert die Schwimmer von seiner Expertise als Sportwissenschaftler, der sich in etlichen Forschungsprojekten und Publikationen mit Technik- und Trainingslehre im Schwimmen beschäftigt hat.

Der Schwimmsport liegt Bodo Ungerechts am Herzen. Er möchte, dass sich die Wasserfreunde konsolidieren und sich mündige Athleten ausbilden. Darüber hinaus hat er Ideen zur Förderung des Schwimmsports, zum Beispiel von einer Stadtmeisterschaft.

Ehrungen bei den Sportfreunden

Jahreshauptversammlung: Michael Menzhhausen, Vorsitzender des Sennestädter Vereins, berichtet über Bauprojekte und die Mitgliederentwicklung.

Bielefeld (pep). Die Sportfreunde Sennestadt haben mit Gabriele Stock, Bernd Rogalla, Michael Landsberg und Olaf Genuth vier neue Ehrenmitglieder. Die Wahl dazu fiel während der Jahreshauptversammlung des Vereins einstimmig aus. Das Quartett wurde für besondere Verdienste um den Verein „befördert“.

Darüber hinaus ehrte der erste Vorsitzende Michael Menzhhausen im Kinder- und Jugendzentrum des Vereins Dirk Lemhoefer für 50 Jahre und Kristian Dürkop für 60 Jahre Mitgliedschaft.

In seinem Bericht bemerkte Menzhhausen, dass sich die Corona-Pandemie zeitversetzt auf die Mitgliederentwicklung ausgewirkt habe. Im vergangenen Jahr verlor der Verein mehr als 100 Mitglieder – besonders im Kinder- und Jugendbereich. Ausgefallene Sportangebote hätten Neuanmeldungen verhindert, begründet Menzhhausen. Erfreulich sei die Fertigstellung der

neuen Beachvolleyballfelder am Sportfreundehaus. Unter der Beteiligung vieler ehrenamtlicher Helfer wurden sie Ende 2021 fertiggestellt. Mit 80 Neuaufnahmen entwickelt sich die Fußballabteilung gegen den Trend. Allerdings stehe die Abteilung vor großen Herausforderungen, so der Vereinsvorstand. Im April beginnen die Umbauarbeiten

auf den Sportplätzen an der Travestraße, so dass die Fußballer mehrere Monate auf andere Plätze ausweichen müssen. Für das Kinder- und Jugendtraining stehen die Bolzflächen neben dem Spielplatz an der Rheinallee zur Verfügung. „So werden zumindest den Kindern lange Wege erspart“, sagte Fußballabteilungsleiter Olaf Genuth. Nach

dieser Durststrecke erwarte die Aktiven eine topmoderne Sportstätte. „Dafür lohnt es sich, kurzfristige Einschränkungen hinzunehmen“, sagte Menzhhausen. Er rechnet mit einem weiteren Mitgliederzuwachs nach Beendigung der Baumaßnahmen. Der Sfs-Vorsitzende blickt positiv in die Zukunft und sieht den Verein insgesamt gut aufgestellt.



Ehrungen bei den Sfs: Michael Menzhhausen (1. Vorsitzender, v.l.) Dirk Lemhoefer, Bernd Rogalla, Gabriele Stock, Olaf Genuth, Michael Landsberg und Kristian Dürkop. FOTO: SFS

Leichtathletik

Guter Start für Jonas Burgmann

Bielefeld (gf). Obwohl die Kampfrichter noch Handschuhe tragen, kann das die Leichtathleten bei den ersten Wertungen nicht von starken Leistungen abhalten. Ein Paradebeispiel dafür hat Jonas Burgmann vom VfB Fichte Bielefeld jüngst in Gladbeck geliefert.

Vom ersten Freiluft-Wettkampf brachte er drei Siege mit. Beim Speerwurf blieb er auf Anhieb mit 52,76 Metern nur gut einen Meter unter seiner Bestweite von 2021. Mit 48,32 Metern warf er den Diskus sogar neun Zentimeter weiter als beim besten Wettkampf des Vorjahres. Auch 13,07 Meter als Siegesweite beim Kugelstoß sind vielversprechend.

Zwei junge Bielefelder Langstreckenläufer haben bemerkenswerte Resultate erzielt. Beim schweren Panorama-Lauf am Henneesee im Sauerland schaffte Mohammed Ahmed Jibril (Jahrgang 2000) die 17,5 Kilometer mit 470 Höhenmetern in 1:21:50 Stunden und wurde im Dress der SV Brackwede Dritter.

Jonas Schumacher (Jahrgang 2002) ist noch vereinslos. Beim Maxilauf in Hamm zeigte er über fünf Kilometer auf offiziell vermessener Strecke mit 17:37 Minuten sein Potential und belegte gegen starke Konkurrenz Platz acht.

Kurz notiert

Porcello zu Rump
Massimilian Porcello (41) übernimmt zur kommenden Saison die Co-Trainer-Position beim Fußball-Regionalisten SV Rödinghausen, wo er bereits als Spiel- und Gegenanalyst arbeitet. Der 41-jährige war selbst als Spieler aktiv und kommt auf 79 Spiele in der 1. Bundesliga, sowie 107 Spiele in der 2. Bundesliga. Porcello, der die A-Lizenz besitzt und mit seiner Familie in Herford lebt, kennt Cheftrainer Carsten Rump bereits aus der gemeinsamen Zeit bei Arminia. Als Trainer arbeitete er als Assistent der U 19 des DSC, sowie als Co-Trainer von Dynamo Dresden.

Fischer zum FSC Rheda
Fußball-Bezirksligist FSC Rheda meldet die Verpflichtung von Dennis Fischer von Victoria Clarholz für die nächste Saison. Der 25-jährige Mittelfeldspieler kommt im Clarholzer Oberligateam bislang auf sieben, meist kurze Einsätze.

Drei Neue für FCO
Fußball-Landesligist FC Bad Oeynhausen hat sich für die kommende Saison mit Julian Meyer, Joscha Kachel (beide TuS Tengeren) und Mathis Lampe verstärkt.

Handball

Frauen, Landesliga, St. 1		
TuS Brake – TV Hille		23:24
1 Herford	17 16 1 0	470:349 33: 1
2 Lit II	17 14 2 1	451:361 30: 4
3 TV Hille	20 13 2 5	511:463 28:12
4 Hillent.	16 11 1 4	421:340 23: 9
5 Haver-L.	15 8 2 5	379:368 18:12
6 TuS 97 II	16 7 1 9	374:366 15:17
7 Hahnen II	17 7 1 9	408:419 15:19
8 TuS Brake 17	6 0 11	369:397 12:22
9 Oeynh.	17 5 1 11	387:444 11:23
10 Meiffen	17 3 0 14	364:429 6:28
11 EGB Bi.	16 2 1 13	318:454 5:27
12 Altenh.-H.15	2 0 13	356:398 4:26

Landesliga, St. 2		
FC Greffen – EGB Bielefeld		22:20
1 TSG AH II	16 12 3 1	424:334 29: 3
2 Greffen	14 7 3 4	345:349 17:11
3 Wardend.	16 8 2 6	412:389 17:15
4 Müssen	14 8 0 6	369:360 16:12
5 EGB	16 8 0 8	378:377 16:16
6 Neuenk.	16 6 2 8	440:443 14:18
7 Eversw.	16 7 1 8	392:412 14:18
8 Hillent.	14 6 1 7	400:433 13:15
9 Loxten II	13 5 0 8	310:321 10:16
10 Schloß N.	14 5 0 9	338:371 10:18
11 Hesselt.	13 3 0 10	337:356 6:20